



BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum DAB e.V.
(Bundesmitgliedsbeitrag 77,00 EUR,
Studentinnen im Erststudium 20,00 EUR)

- ☐ als Mitglied ohne regionale Gruppenbindung
- ☐ als Mitglied mit regionaler Gruppenbindung
in der folgenden DAB-Gruppe:
(Bitte den zusätzlichen Beitrag in der Gruppe erfragen.)

Titel _____

Name, Vorname _____

Geburtsdatum _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Telefax _____

E-Mail _____

Studienfächer _____

Studienabschlüsse _____

Semesterzahl (Student.) _____

Offizielle
Berufsbezeichnung _____

Berufliche Tätigkeit _____

Ort, Datum, Unterschrift _____

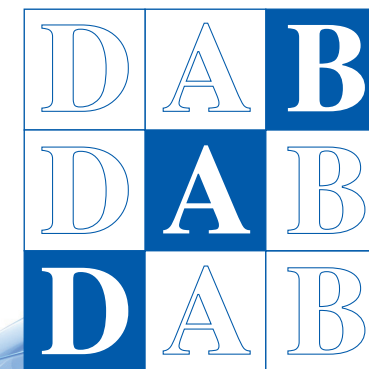
Kopieren oder abtrennen und einsenden an:
Deutscher Akademikerinnenbund e.V.
Geschäftsstelle, Mommsenstraße 41, 10629 Berlin

Konto: Deutscher Akademikerinnenbund e.V.
Sparkasse KölnBonn, BLZ 370 501 98, Konto 2792 315
Der Mitgliedsbeitrag ist bis zum 31.03. eines jeden Jahres zu zahlen.

IHR KONTAKT:

3D-Graphic: Fotolia / Sebastian Kaulitzke | Layout: Sabine Koppelsch, d17

DEUTSCHER AKADEMIKERINNENBUND e.V.



Deutscher Akademikerinnenbund e.V.

Mommsenstraße 41
10629 Berlin

Telefon +49 (0)30 3101 6441

Telefax +49 (0)30 3101 5996

info@dab-ev.org

http://www.dab-ev.org

Newsletter der Young members:

ym-newsletter@web.de

Wir sind Frauen

- aller Fachrichtungen,
- aller Generationen,
- aller Nationalitäten.

**Wir arbeiten vernetzt
und international.**

GEGRÜNDET 1926

WAS WIR WOLLEN

Der DAB e.V. ist ein unabhängiger, überkonfessioneller und überparteilicher Zusammenschluss von Akademikerinnen aller Disziplinen und Akademikerinnenverbänden mit korporativer Mitgliedschaft. Er setzt sich ein für die Förderung von Akademikerinnen und Studentinnen im In- und Ausland. Der DAB engagiert sich für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen.

Aufgaben und Ziele sind

- Stellungnahmen zu frauenrelevanten Forschungs- und Gesetzesvorhaben,
- die Förderung familienfreundlicher Arbeitsbedingungen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
- die Durchsetzung der sozialen Gleichberechtigung mittels einer eigenständigen Alterssicherung für Frauen,
- die Motivierung von Schülerinnen und Studentinnen für Berufe in den Bereichen Naturwissenschaft und Technik,
- die Unterstützung von Studentinnen und Doktorandinnen durch erfahrene Akademikerinnen,
- die Förderung wissenschaftlicher Arbeit und der Austausch wissenschaftlicher und beruflicher Erfahrungen,
- die Bereitstellung von Foren für Frauen in Führungspositionen,
- die interdisziplinäre Vernetzung von Akademikerinnen.

WIE WIR ARBEITEN

Der von der Mitgliederversammlung gewählte Geschäftsführende Bundesvorstand (GfV) vertritt den Verband

- im Deutschen Frauenrat, der Dachorganisation der deutschen Frauenverbände,
- gegenüber Parlamenten, Regierungen und Behörden,
- in internationalen Organisationen und Frauennetzwerken.

Er wird unterstützt vom Erweiterten Vorstand, welcher aus dem GfV und den Gruppenvorsitzenden besteht.

Der DAB veranstaltet Tagungen zu aktuellen gesellschaftspolitischen und wissenschaftlichen Themen und beteiligt sich an Kampagnen und Projekten.

Der DAB gliedert sich in regionale Gruppen, in Zweigvereine und in interessenspezifische Gruppen (z.B. Young members). Er bildet Ausschüsse und Kommissionen je nach Sachgebieten zur Unterstützung des Bundesvorstandes, ernannt Beauftragte für besondere Aufgaben und richtet Arbeitskreise entsprechend der Interessen von Mitgliedern ein.

Das Verbandsorgan des DAB ist die Vierteljahreszeitschrift »KONSENS«. Die Redaktion ist offen für Beiträge aller Mitglieder.

Der DAB besteht überwiegend aus Einzelmitgliedern. Ordentliches Mitglied kann jede Frau werden, die ein Studium an einer deutschen Hochschule oder einer vergleichbaren universitären Einrichtung im Ausland absolviert hat. Studentinnen

können eine außerordentliche Mitgliedschaft ab dem 3. Semester erwerben. Ein Akademikerinnenverband kann korporatives Mitglied werden.

Die Mitglieder engagieren sich insbesondere in frauenpolitischer Hinsicht, veranstalten Podiumsdiskussionen, Vorträge etc. und pflegen Kontakte in ihrer Region.

Der DAB ist international vernetzt. Er ist Mitglied in der

- Vereinigung Europäischer Akademikerinnen – University Women of Europe (UWE) mit Beraterstatus beim Europarat,
- European Women's Lobby (EWL), einer internationalen Nichtregierungsorganisation (NGO),
- International Federation of University Women (IFUW), einem weltweiten Zusammenschluss von Akademikerinnenverbänden mit Beraterstatus bei den United Nations.

WOHER WIR KOMMEN

1926 Gründung des Deutschen Akademikerinnenbundes in Berlin am 11. Mai. Die Initiative geht aus von Dr. Marie Elisabeth Lüders, Mitglied des Reichstages. Die Mitgründerin Dr. phil. Agnes von Zahn-Harnack wird erste Vorsitzende. Beitritt zur Internationalen Akademischen Frauenvereinigung (International Federation of University Women – IFUW) in Amsterdam.

1933 Rücktritt des DAB-Vorstandes im Mai mit der Begründung, der Einfluss nationalsozialistischer Tendenzen sei nicht mehr aufzuhalten.

1934 Der DAB löst sich auf.

1948 Entstehung einzelner Regionalgruppen und Vereine von Akademikerinnen in den drei westlichen alliierten Zonen.

1949 Wiedergründung des Deutschen Akademikerinnenbundes in Berlin am 19. Juni, kurz vor Gründung der Bundesrepublik Deutschland. Die Initiative hierzu geht von Agnes von Zahn-Harnack (Berlin), Marie Elisabeth Lüders (Berlin), Emmy Beckmann (Hamburg) und anderen führenden Akademikerinnen der westdeutschen Besatzungszonen aus. Erste Vorsitzende wird Agnes von Zahn-Harnack.

1981 Der DAB ist Mitinitiator der University Women of Europe (UWE).

1985 Die erste Ausgabe des Verbandsorgans »KONSENS« erscheint.

1991 Gründungsmitglied des Deutschen Komitees UNIFEM.

2001 In Lübeck wird die erste Bundesgeschäftsstelle etabliert.

2006 Die Bundesgeschäftsstelle wird in die Hauptstadt Berlin verlegt.